

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

**Entwicklung der Zentralen Ausländerbehörde in Langenhagen**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 07.03.2023

Im Juli 2019 nahm die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB) in Langenhagen als Erweiterung der Landesaufnahmebehörde Niedersachsen die Arbeit auf. Zuvor hatte die Landesregierung im Rahmen einer mündlichen Unterrichtung zu einem Antrag der AfD-Fraktion („Die Anzahl der erfolglosen Abschiebeversuche reduzieren“, Drs. 18/2033) am 17. Januar 2019 mitgeteilt, es solle ein sukzessiver Aufwuchs des Personalbestandes von zunächst 50 Vollzeitanteilen (VZE) auf bis zu 200 VZE erfolgen. Die Vorteile einer solchen Behörde seien u. a.

- die Vereinheitlichung und Optimierung der Rechtsanwendung, insbesondere bezüglich der Duldungserteilungen und der Beantragung von Abschiebehaft,
- landeseinheitliche Entscheidungspraxis sowie
- eine stärkere Spezialisierung der Mitarbeiter.

Als Ergebnis einer Projektarbeit kündigte die Landesregierung in der Beantwortung einer Kleinen Anfrage (Drs. 18/4631) schriftlich an, dass die Aufgabenbereiche der ZAB die Unterstützung bei der Rückführung in besonderen Einzelfällen, die Ausweitung der Bearbeitung von Dublin-Fällen, die Übernahme der Passersatzpapierbeschaffung und Unterstützung bei der Identitätsklärung seien. Nach den ersten Monaten der Zusammenarbeit zwischen ZAB und den Ausländerbehörden habe eine diesbezügliche Evaluation erfolgen und in 2020 analysiert werden sollen, ob und inwieweit ein weiterer Ausbau der ZAB erfolgen solle.

1. Wurde die Evaluation nach den ersten Monaten des Betriebs der ZAB und wurden danach weitere Evaluationen durchgeführt? Falls ja, welche Erkenntnisse erbrachte(n) die Evaluation(en), und welche Schlussfolgerungen wurden daraus gezogen?
2. Wurden Aufgaben von den Ausländerbehörden auf die ZAB verlagert? Falls ja, welche Aufgaben wurden verlagert?
3. Sind weitere Aufgabenverlagerungen geplant? Falls ja, welche?
4. Wie hat sich der Personalbestand der ZAB entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren und VZE)?
5. Welche Pläne hat die Landesregierung bezüglich der Personalisierung in den kommenden Jahren?
6. Wie oft wünschten die Ausländerbehörden Unterstützung durch die ZAB (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Anzahl und Ausländerbehörde)?
7. Wie viele Geschäftsvorfälle hat die ZAB seit der Arbeitsaufnahme bearbeitet (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Anzahl sowie Art der Geschäftsvorfälle)?
8. Wie hat sich die Anzahl der Abschiebehaftfälle seit Arbeitsaufnahme der ZAB entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahr und Anzahl)?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Arbeit der ZAB, insbesondere im Hinblick auf die Anzahl der erfolgreichen Abschiebungen, Passersatzbeschaffungsmaßnahmen und Identitätsklärungen (bitte im Rahmen der Antwort insbesondere die Anzahl der erfolgreichen Abschiebungen

[unterteilt in Abschiebungen in Staaten innerhalb des Geltungsbereichs der Dublin-III-Verordnung und Drittstaaten] in den jeweiligen Jahren seit Arbeitsaufnahme der ZAB mitteilen)?

10. Konnten die Ziele, die mit der ZAB verfolgt wurden, nach Ansicht der Landesregierung erreicht werden?
11. Plant die Landesregierung weitere Maßnahmen struktureller Art, um insbesondere Abschiebungen und Identitätsfeststellungen in Niedersachsen aufhältiger Ausländer effizienter zu gestalten?